

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch si Mainig

Zimmlie gnau vor drizähha Joor hanni aswas vunama Pfaalbauar gschribba, wo untar siinar Hütt hetti solla go siini Füaß wäscha und nümma hätt khönnä, well imm dar Härr Tokhtar Vogt zWassar untar da Pfaalbauar-Hütt aapgräaba hätt ... Miar alli hend in dar Schual vu da Pfaalbauar khöört, wo Bömm in da See iinagschlaaga und uff denna Pfööl Hüüsär bbaut und gläbbt hend. Und ebba, vor drizähha Joor hätt man ussagfunda, daß dia Pfaalbauar gäär nia uff da See dussa gläbbt hend - hööchschtans uff Moorbooda. Dar Härr Tokhtar Laur hätt zwoor nia wella woor haa und hätt für zWassar untar da Pfaalbaudörfar khempft - abar well im khai Pfaalbauar zHilf khoo isch, hend dia trochana Pföölforschar bbutzt.

Und jetz isch a dritta Tokhtar khoo, dar Härr Tokhtar Zimmermann. Darsäbb hätt Untarsuachiga bejm Griifasee gmacht und hätt mit nöjjischa Methoda ussagfunda, daß dia Härra Pfaalbauar iarni Pfööl doch ins offana Wassar iinagschlaaga hend. Warum - säbb khann är zwoor au nitt sääga, abar daß as asoo gsii sej, sej bombasihar. Vu jetz aa tarf also dar Lehrar in dar Schual widar varzella, daß dar Pfaalbauar mit siinai Ainbaum haigruadarat und nitt durr da Sumpf duura gwagglat sej. Und säbb isch sihhar, a richtiga Pfaalbauar macht ama Goof mee Iidruckh als a varsumpftha.

I khenna Lütt, wo uff zWoona inama Hoochhus schwörand, und i khenna au andari, wo nu vunama eebanärdiga Aifamillja-Hüüsli aswas wüssa wend. Villichtar hättt au zwaiarlai Pfaalbauar ggee. Söttigi, wo ufam See dussa und söttigi, wo ufam Moorbooda gläppt hend. I maina nu. Und wetti miu uff khai Fall in da Schtritt vu da nassa und da trochna Pfaalbau-Forschar iina mischa. I muaß susch schu zviiil khööra, dar Hitsch sej a Pfaalbauar.

In zweiter Auflage erschienen!



Heitere Chirurgie

Ein medizinisches Bilderbuch von Hans Moser

Mit einem Vorwort von Dr. Walter Ott

80 Seiten, Fr. 7.-

Nebelstalter-Verlag
9400 Rorschach

«Hans Moser entbehrt wohl des medizinischen Fachwissens. Aber er ist dennoch heilkundig. Er weiß, daß Lächeln heilen hilft, und illustriert, wieviel heilsamer Humor aus der menschlichsten aller Wissenschaften fließt. Er ist ein Chirurg, der mit dem Zeichenstift statt mit dem Messer manche Wucherung freilegt und das Gift der Humorlosigkeit abgehen läßt. Manche mögen's nicht so heiß, weil sie den Arzt dem Medikament des Humors entziehen möchten. Wer solches Sonderrecht fordert, leidet - um mit Martin Behaim zu sprechen - selbst unter dem schrecklichsten und unheilbarsten aller Übel, der Humorlosigkeit, und gehört ohne jede Narkose auf den Operationstisch. Darüber aber, daß Meister Moser den Arzt als Menschen sieht, mag hinwegtrösten, daß er auch den Patienten nicht ungeschoren läßt. In beiden erkennt er Menschen mit ihren kleinen und größeren Schwächen und weiß sich dem Geiste N. O. Scarpis verbunden, dessen Anekdoten die Zeichnungen untermaßen. Diese heilende und hilfreiche Heiterkeit, die im Vorwort der Rorschacher Chirurg Walter Ott seinen Kollegen zum Wohle ihrer Patienten wünscht, wird jeden beim Durchblättern dieses sehenswerten medizinischen Bilderbuches beglücken, der an die alte Weisheit glaubt: Medicus sine hilaritate nuntius mortis!»

Schweizerische Ärztezeitung

der Faule der Woche



«Schtell dir vor, ich bi miner Läbtig no nie z Gänf une gsii!»
«Isch das möglich? Du, aber i däm Fall kännsch du jo sicher de Heiri Bänz.»
«Nei, werum?»
«Will dää au no nie z Gänf gsii isch.»

Bobby Sauer

Kundheit!

In einem waadländischen Bistro hängt ein Plakätkchen, das nicht des Humors ermangelt:

«Lieber Gast! Denk daran, vier Gläser machen eine Flasche. Zwei Flaschen eine Runde. Drei Runden führen zu einer Diskussion. Eine Diskussion zu einem Händel. Ein Händel zu einer Schlägerei, zwei Polizisten und einem Friedensrichter. Der letztere führt zu einer Buße nebst Kostenfolge. Die Kosten zum

Ruin. Der Ruin zum Selbstmord. Dieser macht lustige Witzen und zufriedene Schwiegermütter.

Abgesehen davon: komm zu uns, trink mäßig, zahle bar und kehre friedlich nach Hause zurück. A ta bonne santé!»

Luz

Auch eine Devise

Ueber dem Schreibtisch eines Onkels gefunden: «Ziehn dir die Leut' ein schiefes Maul, so sei im Gesichterschneiden auch nicht faul!» AC

4 Tabake, jeder ein Genuss - wählen Sie nach Ihrer Vorliebe



Aromatische Amerikaner-Mischung von internationalem Niveau



Promesse, eine natürlich duftende, wirklich milde English-Mixture



Holland's Vlag, der Holländer-Tabak moderner Prägung — ein Cavendish-Tabak



GOVERNOR's
Governor's, eine herrlich duftende amerikanische Mischung im Holländer-Schnitt